

Die Länderfachkonferenz Synchronschwimmen hat am 17.02.2024 neue Wettkampfbestimmungen beschlossen; die Änderungen werden zur Vereinfachung nachfolgend in Rot dargestellt, der neue Gesamttext wird wie immer auf der Homepage des DSV bei den Regelwerken eingestellt:

§ 401 Wettkämpfe

(1) Folgende Wettkampfveranstaltungen können ausgeschrieben werden:

I. Wettkampfveranstaltungen der offenen Klasse, Altersklasse A, B und Junioren:

- a) Technische Kür und Freie Kür in den Disziplinen:
Solo, **Solo männlich**, Duett, Mixed-Duett und Gruppe
- b) nur Technische Kür in den Disziplinen: Solo, **Solo männlich**, Duett, Mixed-Duett und Gruppe
- c) nur Freie Kür in den Disziplinen: Solo, **Solo männlich**, Duett, Mixed-Duett, Gruppe, Acrobatic Routine (Acrobatic Routine erst ab 15 Jahren)
- d) Bilderreigen, Freie Kombination, Trio (nur bei Wettkämpfen der LSV)

II. Wettkampfveranstaltungen der Altersklassen C und D:

- a) Pflicht und Freie Kür in den Disziplinen: Solo, Duett, Mixed-Duett und Gruppe
- b) nur Pflichtwettkämpfe
- c) nur Freie Kür in den Disziplinen: Solo, Duett, Mixed-Duett, Gruppe, Freie Kombination
- d) Bilderreigen und Trio (nur bei AK-Wettkämpfen der LSV)

(2) Die Teilnehmerzahl beträgt bei:

- Duett/Mixed-Duett 2 Schwimmer
- Trio 3 Schwimmer
- Gruppe 4 – 8 Schwimmer
- Freie Kombination 4 – 10 Schwimmer
- Acrobatic Routine 4 – 8 Schwimmer

Im Duett ist ein (1), im Mixed-Duett, in der Gruppe, in der Freien Kombination und in der Acrobatic Routine sind zwei (2) Ersatzschwimmer zugelassen.

(3) Schwimmer im Sinne dieses Fachteiles sind weibliche, männliche und diverse Teilnehmer an Wettkämpfen. ~~Nach Geschlechtern getrennte Wettkämpfe sind nicht zulässig.~~

§ 407 Meldeergebnis

(1) Über die eingegangenen Meldungen ist vom Schiedsrichter oder Protokollführer ein Meldeergebnis zu erstellen. Die Startreihenfolge für die Pflicht und Kürvorkämpfe ist auszulosen, ebenso bei reinen Technischen Kür- und Freien Kürwettkämpfen. bzw. Kürvorkämpfen. Besteht die Wettkampfveranstaltung aus den Wettkämpfen Technische Kür und Freie Kür, ist die Startreihenfolge der Technischen Kür auszulosen. Beim Auslosen der Startreihenfolge wie vorher erläutert, ist Folgendes zu berücksichtigen: Erhält ein Verein in einer Disziplin (Solo, **Solo männlich** Duett, Mixed-Duett, Gruppe, Freie Kombination oder Acrobatic Routine) die Startnummer eins (1), wird er bei den anderen Disziplinen von der Startnummer eins (1) befreit.

§ 413a Der Technical Controller

- (1) Zwei (2) Gruppen mit jeweils drei (3) Technical Controllern (TC) überprüfen die Küren:

Eine Gruppe Difficulty Technical Controller (DTC), um die Anzahl, Reihenfolge und Schwierigkeitsgrade der freien Elemente (Hybrids und Acrobatics) sowie die angegebene Reihenfolge der vorgeschriebenen technischen Elemente (Technische Kür) zu überprüfen.

Und eine andere Gruppe Synchronisation Technical Controller (STC), um die Anzahl und Art der Synchronisationsfehler zu registrieren.
- (2) Die TC dürfen das Video der Küraufzeichnung nutzen. Sie können für jedes Element oder jeden Übergangsteil, den sie in Frage stellen, das Video einmal in Zeitlupe anschauen. Damit eine Base Mark oder ein großer (major) Synchronisationsfehler vergeben werden darf, müssen zwei der drei TC mit ihrer Bewertung übereinstimmen.
- (3) Im Falle eines Interessenkonflikts eines DTC bei einer Vorführung wird der Schiedsrichter konsultiert und kann als DTC einspringen.
- (4) Die drei (3) DTC sind auch verantwortlich dafür, „technische Fehler“ aufzuzeigen, wie zum Beispiel Abweichungen von den Angaben in der Coach Card zu dem, was im Wasser präsentiert wird, oder Fehlern in den vorgeschriebenen technischen Elementen. Die DTC müssen die Fehler dem Schiedsrichter ansagen.
- (5) Die drei (3) STC schreiben die Anzahl der Synchronisationsfehler (ungleiche Aktionen) auf, die sie während einer Kür beobachten.

§ 415 Pflicht

- (1) [...]
- (2) Die Pflicht bei den Altersklassenmeisterschaften der Jugend C besteht aus drei Sektionen mit jeweils zwei Übungsgruppen mit zwei Pflichtübungen, von denen zur Wettkampfveranstaltung **zwei Übungsgruppen aus zwei verschiedenen Sektionen mit jeweils 2 Pflichtübungen eine Sektion ausgelost werden. Wenn nur 2 Pflichtübungen geschwommen werden, gilt folgendes:** Die ausgeloste Startreihenfolge der Pflichtschwimmer wird in zwei gleiche Gruppen geteilt (bei ungleichen Zahlen erhält die Gruppe 1 einen Schwimmer mehr) und eine der beiden **ausgelosten Übungsgruppen der ausgelosten Sektion** wird durch das Los jeder Athletengruppe (1 und 2) zugeordnet. Die Pflichtübungen für Altersklasse C sind in § 450 festgelegt.

§ 420 Die Freie Kür

- (1) In der Freien Kür sind die Schwimmer / Mannschaften in der Wahl der Musik, der Bewegung und der Choreografie frei.

Die Bestandteile der Kür (~~Hybrids = frei zusammengesetzte Beinübungen, akrobatische Übungen~~) sind jedoch für jede Freie Kür festgelegt (siehe WB SYN, Anhang V). ~~Hierbei gelten die Regeln des Weltschwimmverbands World Aquatics in den „INTRODUCTORY GUIDE FOR THE APPLICATION OF DECLARED DIFFICULTY“ und des „ACROBATICS CATALOGUE“ in ihrer zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung jeweils gültigen Fassung. Im Falle widersprechender Regeln gilt WB-FT-SYN Anhang V vor den Regeln der genannten Dokumente.~~

Die Schwimmer / Mannschaften müssen die Reihenfolge der frei gewählten Elemente (~~Hybrids und akrobatische Übungen~~) mit ihrem Schwierigkeitsgrad (~~nur Hybrids und akrobatische Übungen~~) (~~DD~~) auf einer Coach Card schriftlich festlegen.

Die Coach Cards müssen ~~bis zum Meldeschluss bis zu einem in der Ausschreibung festgelegten Termin elektronisch~~ beim Schiedsrichter ~~und Ausrichter~~ eingereicht werden. Danach sind Änderungen nur aus medizinischen Gründen möglich.

Im Wettkampf überprüfen die Technical Controller in jeder Freien Kür die Anzahl, die angegebene Reihenfolge und die korrekten Schwierigkeitsgrade der frei gewählten Elemente (Hybrids und Akrobatische Übungen).

- (2) Für die einwandfreie Qualität der Musikaufnahmen und die ordnungsgemäße Abgabe der Dateien sind die Vereine verantwortlich.

Der Dateiname der Kürmusik muss folgende Informationen enthalten:

- Name(n) der Schwimmer (nur Solo, **Solo männlich**, Duett, Mixed-Duett und Trio)
- Name des Vereins
- Disziplin und Altersklasse

Wenn die Musikwiedergabe während des Wettkampfes fehlerhaft ist, ist es den Mannschaftsführern / Trainern erlaubt, sofort einen Ersatzdatenträger beim Tontechniker abzugeben. Sollte dieser die Kürmusik wieder nicht ordnungsgemäß abspielen, werden die Schwimmer vom Schiedsrichter disqualifiziert.

- (3) Die einteilige Schwimmbekleidung soll zur sportlich-künstlerischen Note beitragen.

Die Badeanzüge dürfen nicht den Eindruck übertriebener Nacktheit erwecken, welche für diese Schwimmdisziplin unangebracht ist. Sie müssen für einen sportlichen Wettkampf angemessen sein. Theatralisches Make-up darf nicht verwendet werden. Natürliches Make-up, das die einzigartige Persönlichkeit der Schwimmer und/oder das Thema der Kür widerspiegelt, darf verwendet werden.

Zusätzliche Ausrüstung, Schwimmbrillen oder zusätzliche Kleidung sind - außer aus medizinischen Gründen - nicht erlaubt. Ein ärztliches Attest ist vorzulegen. Nasenklammern oder Stöpsel sind erlaubt.

- (4) Folgende Zeitbegrenzungen müssen eingehalten werden:

a) Offene Klasse, Junioren und Altersklassen A und B

Solo / Solo männlich	2:15 Minuten +/- 5 Sekunden
Duett / Mixed-Duett / Trio	2:45 Minuten +/- 5 Sekunden
Gruppe	3:30 Minuten +/- 5 Sekunden
Acrobatic Routine	3:00 Minuten +/- 5 Sekunden

b) [...]

- (5) Die Gesamtzeit der Freien Kür beginnt und endet gleichzeitig mit der Musik. Die Bewegungen am Beckenrand dürfen 10 Sekunden nicht überschreiten. Die Zeit für die Bewegung am Beckenrand endet im Solo / **Solo männlich** beim Verlassen des Beckenrandes, bei Duett, Mixed-Duett, Trio, Gruppe, Freier Kombination, Acrobatic Routine, wenn der letzte Schwimmer den Beckenrand verlässt.
- (6) [...]
- (7) Bei Kürwettkämpfen darf die Aufmarschzeit einschließlich Aufstellung zum Start bei Solo / **Solo männlich** und Duett nicht länger als 20 Sekunden betragen. Für Mixed-Duett, Gruppe, Freie Kombination und Acrobatic Routine darf die Aufmarschzeit nicht länger als 30 Sekunden betragen. Die Zeitmessung beginnt, wenn der erste Schwimmer den Startpunkt durchläuft und endet, wenn der letzte Schwimmer stillsteht.
- (8) Bei Solo / **Solo männlich** und Duett, die im Wasser beginnen, darf die Aufmarschzeit bis zur Startposition im Wasser ebenfalls nur 20 Sekunden betragen. Für Mixed-Duett, Gruppe, Freie Kombination und Acrobatic Routine, die im Wasser beginnen, darf die Aufmarschzeit nicht länger als 30 Sekunden betragen. Die Zeitmessung beginnt, wenn der erste Schwimmer den Startpunkt durchläuft und endet, wenn der letzte Schwimmer seine Startposition eingenommen hat.

§ 421 Die Technische Kür

- (1) [...]
- (2) Die Schwimmer / Mannschaften können für jedes vorgeschriebene technische Element zwischen einer A-Variante und einer B-Variante auswählen. Die Reihenfolge der vorgeschriebenen technischen Elemente ist freigestellt.
Die Bestandteile der Kür (~~vorgeschriebene technischen Elemente, Hybrids = frei zusammengesetzte Beinübungen, akrobatische Übungen~~) sind jedoch für jede Technische Kür festgelegt (siehe WB SYN, Anhang V). ~~Hierbei gelten die Regeln des Weltschwimmverbands World Aquatics im „INTRODUCTORY GUIDE FOR THE APPLICATION OF DECLARED DIFFICULTY“ und des „ACROBATICS CATALOGUE“ in ihrer zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung jeweils gültigen Fassung.~~

~~Im Falle widersprechender Regeln gilt WB FT SYN Anhang V vor den Regeln der genannten Dokumente.~~

Die Schwimmer / Mannschaften müssen die Reihenfolge der vorgeschriebenen technischen Elemente mit dem entsprechenden Schwierigkeitsgrad (DD) der A- oder B-Variante und die Reihenfolge der frei gewählten Elemente (~~Hybrids und akrobatische Übungen~~) mit ihrem Schwierigkeitsgrad (~~nur Hybrids und akrobatische Übungen~~) (~~DD~~) auf einer Coach Card schriftlich festlegen.

Die Coach Cards müssen ~~bis zu einem in der Ausschreibung festgelegten Termin elektronisch zum Meldeschluss~~ beim Schiedsrichter ~~und Ausrichter~~ eingereicht werden. Danach sind Änderungen nur aus medizinischen Gründen möglich.

Im Wettkampf überprüfen die Technical Controller in jeder Technischen Kür die Anzahl, die angegebene Reihenfolge und die korrekten Schwierigkeitsgrade der frei gewählten Elemente (Hybrids und Akrobatische Übungen) sowie die Ausführung und die angegebene Reihenfolge der vorgeschriebenen technischen Elemente.

- (3) [...]

- (4) Folgende Zeitbegrenzungen müssen eingehalten werden:
- | | | |
|----------------------|--------------|----------------|
| Solo / Solo männlich | 2:00 Minuten | +/- 5 Sekunden |
| Duett / Mixed-Duett | 2:20 Minuten | +/- 5 Sekunden |
| Gruppe | 2:50 Minuten | +/- 5 Sekunden |
- (5) [...]

§ 422 Kampfgericht Kürwettkämpfe

- (1) Das Kampfgericht für Kürwettkämpfe besteht aus:
- 1 Schiedsrichter
 - 5 oder 10 Wertungsrichtern
 - 1 Koordinator für die Technical Controller
 - mindestens 3 **Difficulty Technical Controller für die Schwierigkeit (Kontrolle der Coach Cards)**
 - 3 **Synchronisation** Technical Controller **für die Synchronisation**
- Die Wertungsrichter und Technical Controller sind an den Längsseiten des Beckenrandes zu platzieren.
- (2) [...]

§ 423 Bewertung Kürwettkämpfe

- (1) [...]
 (2) [...]
 (3) [...]

(4) **a) Erstes Wertungsgericht: Elemente**

Bei der **Ausführung** von **Elementen** ist zu berücksichtigen:

- das Maß an Exzellenz bei der Darbietung hoch spezialisierter Fähigkeiten.
- die Ausführung aller Kür-Elemente: vorgeschriebene technische Elemente und freie Elemente (Hybrids und akrobatische Übungen)

b) Zweites Wertungsgericht: KÜNSTLERISCHER EINDRUCK

1. Choreografie und Musikalität berücksichtigt:

- Vielfalt und Kreativität von: Hybrids, Übergängen, Acrobatics und Formationen, Einzigartigkeit, unvergessene Momente, Highlights in der Kür, effektive Ausnutzung des Pools
- Musikalität: Umsetzung des Charakters der Musik, die Stimmung, das Gefühl, die Dynamik, Synchronisation zur Musik

2. Darstellung

- Engagement: Körpersprache, Augenkontakt, Umsetzung diverser Stimmungen
- Kontrolle: Selbstbewusstsein in der Präsentation, keine Müdigkeit
- Leichtigkeit: keine Anzeichen von Anstrengung, kraftvoll
- Charisma: Kommunikation mit dem Zuschauer, starker Ausdruck, Showman

3. Übergänge

- Ausführung von: allen Bewegungen vor und nach den Elementen, in der Acrobatic Routine vor und nach den Acrobatics Paarhebern in der Gruppe, Genauigkeit der Formationen und bei den Formationswechsel, Raumaufteilung unter Berücksichtigung der Antriebstechniken
- Komplexität von: komplizierten und schnellen Bewegungen vor und nach den Elementen und in der Acrobatic Routine vor und nach den Acrobatics, Paarhebern in der Gruppe, komplexe Formationen und Formationswechsel, Raumaufteilung unter Berücksichtigung der Antriebstechniken, viele schnelle Wechsel und verschiedene Winkel

§ 424 Auswertung Kürwettkämpfe

- (1) [...]
- (2) [...]
- (3) Es gelten die vom Weltschwimmverband World Aquatics in den **Competition Regulations Teil 7** festgelegten Schwierigkeitsgrade **zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Ausschreibung in ihrer jeweils gültigen Fassung**. Eine Faktorisierung kann jederzeit angewendet und bei Bedarf angepasst werden. ~~Ebenso gelten die vom Weltschwimmverband festgelegten Apnoe-Zeiten~~. Die festgelegten Schwierigkeitsgrade ~~Apnoe-Zeiten~~ und Änderungen werden von der Abteilung Wettkampfsport Synchronschwimmen veröffentlicht.

§ 425 Punktabzüge Kür

Für alle Kürren gilt:

- (1) Alle frei gewählten Elemente (Hybrids und akrobatische Übungen) haben eine festgelegte Base Mark (BM) (siehe World Aquatics, **Competition Regulations, Teil 7**). [...]

(2) [...]

Vom Kürergebnis werden folgende Punkte abgezogen:

(3) [...]

- (4) **Acht (8) Punkte sind** bei allen Kürren abzuziehen,

- a) wenn die Zeitbegrenzung für die Gesamtlänge der Kürmusik nach § 420 Abs. 4 (Freie Kürren) und § 421 Abs. 4 (Technische Kürren) über- oder unterschritten wird;
- b) wenn die Zeitbegrenzung von 10 Sekunden für die Landbewegungen überschritten wird (§ 420 Abs. 5);
- c) wenn die Zeitbegrenzung von 20 bzw. 30 Sekunden für die Aufmarschzeit überschritten wird (§ 420 Abs. 7 und 8).
- a) wenn ein Schwimmer während der Vorführung den Beckenboden absichtlich benutzt, um sich abzustützen oder weitere Schwimmer zu stützen oder diesen zu assistieren.

- (5) Zwei (2) Punkte sind bei allen Küren abzuziehen,
- b) wenn ein(e) Schwimmer / Mannschaft die Bewegung am Beckenrand abbricht und die Kür neu begonnen wird;
 - c) ~~wenn ein Schwimmer während der Vorführung den Beckenboden absichtlich benutzt, um sich abzustützen oder weitere Schwimmer zu stützen oder diesen zu assistieren.~~

Von den Punkten für die „Elemente“ werden folgende Punkte abgezogen:

- (6) Zwei (2) Punkte sind bei allen Küren abzuziehen,
- für jedes Element, ~~das die Anzahl vorgegebener Elemente überschreitet~~, die der jeweiligen Disziplin und der jeweiligen Kategorie und Altersklasse zugewiesen ist. ~~Werden in der Coach Card zu viele Elemente angegeben, bekommen die in der Reihenfolge zuletzt angegebenen Elemente weder einen DD noch eine Wertung für ihre Ausführung.~~
- (7) ~~Acht (8) Punkte~~ werden in der Freien Kür abgezogen, wenn die Anforderung mit den freien Hybrids jede Familie abzudecken (außer die Verbindungen im Solo) nicht eingehalten wird. Das bedeutet, dass innerhalb einer Freien Kür jede Familie in mindestens einem Hybrid vorkommen muss.
- Für die Freie Kombination bezieht sich diese Anforderung nur auf die Hybrids mit einem ausgewiesenen DD (also nicht auf den Team Choreography Hybrid „ChoHY“).
- ~~In der Gruppe müssen diese Anforderungen von allen Schwimmern erfüllt werden (ohne Faktorisierung)~~
- (8) In allen Küren wird die **Summe aller Synchronisationsfehler** (ungleiche Aktionen), die von den **Synchronisation** Technical Controllern festgestellt werden, von der Punktzahl der Elemente abgezogen. [...]

Von den Punkten für „Künstlerischer Eindruck“ werden folgende Punkte abgezogen:

- (9) Für jeden Verstoß gegen die zusätzliche Anforderung „SuCon“ werden in der Freien Kür Mixed-Duett jeweils zwei (2) Punkte abgezogen (siehe Anhang V).
- ~~Ein halber (0,5) Punkt ist in der Freien Kür Mixed-Duett und in der Freien Kür Gruppe Jugend -C abzuziehen für jede der zusätzlich erforderlichen Bewegungen in Anhang V, die nicht ausgeführt werden (zwei (2) verbundene Bewegungen an der WO mit Fortbewegung im Mixed-Duett; eine (1) Thrust-Aktion (T1-T9) und eine (1) 720°-Schraube, mit einem oder zwei Beinen (R3), in der Gruppe Jugend C).~~

§ 426 Punktabzüge Technische Kür

Von den Punkten der „Elemente“ werden folgende Punkte abgezogen:

- (1) Für jedes ganze vorgeschriebene technische Element (§ 459) mit einem zugeordneten Schwierigkeitsgrad (#1-#5, **#1-#3 im Mixed-Duett**), welches im Solo / **Solo männlich** oder Duett, Mixed-Duett oder in der Gruppe von allen Schwimmern ausgelassen wird, werden für das fehlende Element null (0) Punkte vergeben.
- Dies gilt auch für jedes technische Element, das nicht in der angegebenen Reihenfolge geschwommen wird.

- (2) Bei jedem vorgeschriebenen Technischen Elementes (#1-#5) das im Solo /Solo männlich, Duett **und in der Gruppe oder im Mixed-Duett (#1-#3)** von einem oder mehreren Schwimmern ausgelassen wird, oder wenn eine inkorrekte oder zusätzliche Sequenz in einem vorgeschriebenen Technischen Element (#1-#5) im Solo / Solo männlich, Duett, Gruppe **oder im Mixed-Duett (#1-3)** von einem oder mehreren Schwimmern durchgeführt wird, wird der Schwierigkeitsgrad dieses Elementes auf Null (0) gesetzt.
- (3) für jeden Verstoß gegen die **allgemeinen Anforderungen im Duett und in der Gruppe** in § 458 Punkt 6 (simultane Bewegungen, gleiche Richtung) werden **zwei (2)** Punkte abgezogen
- (4) für jeden Verstoß gegen die **allgemeinen Anforderungen im Mixed-Duett** in § 458 Punkt 7 (alle feststehenden Elemente müssen gleichzeitig und in die gleiche Richtung ausgeführt werden) werden **zwei (2)** Punkte abgezogen.
- (5) für jeden Verstoß gegen die **zusätzlichen Anforderungen im Solo / Solo männlich** in § 459 Punkt 6 (Hybrid) werden **acht (8)** Punkte abgezogen
- (6) für jeden Verstoß gegen die **zusätzlichen Anforderungen im Duett und in der Gruppe** in § 459 Punkt 6 und 7 (Hybrids, fehlende Paar- oder Team Acrobatics) werden **acht (8)** Punkte abgezogen
- (7) für jeden Verstoß gegen die **zusätzlichen Anforderungen im Mixed-Duett** in § 459 Punkt 4, 5, 6 und 7 (Hybrids, fehlende Paar-Acrobatics, fehlende „SuCon“) werden **acht (8)** Punkte abgezogen.
- (8) für jeden Verstoß gegen die **zusätzliche Anforderung in der Gruppe** (maximal 1 Kreis) werden **zwei (2)** Punkte abgezogen.

§ 432 Vorgeschriebene Elemente Freie Kombination

- (1) [...]
- (2) Anzahl und Anforderungen der Elemente für Freie Kombination siehe WB SYN, Anhang V.

~~Die Freie Kombination muss vier (4) akrobatische Übungen für Jugend C beziehungsweise drei (3) akrobatische Bewegungen für Jugend D beinhalten. Die akrobatischen Übungen dürfen keinen höheren DD haben als den folgenden: für Gruppe A: 2,65, für Gruppe B: 2,6, für Gruppe C: 2,45 und für Gruppe P 2,5. Es gilt der aktuelle World Aquatics Acrobatics Catalogue.~~

§ 433 Punktabzug Freie Kombination

- (1) [...]
- (2) Für jeden Verstoß gegen die allgemeinen Anforderungen in § 431, Abs. 3 bis 5 wird ein Abzug von ~~zwei (2)~~ **acht (8)** Punkten vom Kürergebnis vorgenommen.
- (3) Für jeden Verstoß gegen die vorgeschriebenen Elemente in § 432, Abs. 1 und 2 werden **zwei (2)** Punkte von der Punktzahl der „Elemente“ abgezogen. ~~Werden in der Coach Card zu viele Elemente angegeben, bekommen die in der Reihenfolge zuletzt angegebenen Elemente weder einen DD noch eine Wertung für ihre Ausführung~~

§ 435 Allgemeine Anforderungen Acrobatic Routine

- (1) [...]
- (2) Der Start kann außerhalb oder im Wasser oder als Kombination aus beidem erfolgen.
- (3) Die vorgeschriebenen Elemente können in jeder beliebigen Reihenfolge vorgeführt werden.
- (4) Wie bei allen Küren müssen auf der Coach Card die vorgeschriebenen Elemente in der gewählten Reihenfolge aufgeführt werden.
- (5) Akrobatische Elemente dürfen nicht wiederholt werden. Dies ist folgendermaßen definiert:
 - Für Gruppe A die gleichen Positionen dürfen nicht wiederholt werden (als P1 oder als P2) mit Ausnahme als dritte Position für den Bonus
 - Für Gruppe B die gleiche Konstruktion darf nicht wiederholt werden UND der gleiche Typ der Verbindung (grip) darf nicht wiederholt werden
 - Für Gruppe C die gleiche Konstruktion darf nicht wiederholt werden
 - Für Gruppe P die gleiche Konstruktion darf nicht wiederholt werden UND der gleiche Typ der Verbindung (grip) darf nicht wiederholt werden UND die gleichen Positionen dürfen nicht wiederholt werden (als P1 oder als P2) mit Ausnahme als dritte Position für den Bonus

§ 436 Vorgeschriebene akrobatische Elemente für Acrobatic Routine

- (1) Sieben (7) Team Acrobatics: eine aus jeder akrobatischen Gruppe (A, B, C, P) und drei (3) weitere akrobatische Übungen ~~nach freier Wahl aus jeder beliebigen Gruppe~~ (siehe World Aquatics ~~Competition-Regulations Teil 7, AS-Rules~~ Anhang 7). [...]

§ 437 Punktabzug Acrobatic Routine

- (1) [...]
- (2) [...]
- (3) Für jede vorgeschriebene Akrobatik (siehe WB SYN Anhang V), die zu viel ausgeführt wird, werden zwei (2) Punkte von der Punktzahl der „Elemente“ abgezogen. ~~Für jede vorgeschriebene Acrobatic (siehe WB SYN Anhang V) die zu wenig ausgeführt wird oder nicht den in § 436 angegebenen Acrobaticgruppen entspricht, werden acht (8) Punkte von der Punktzahl der „Elemente“ abgezogen. Werden in der Coach Card zu viele Elemente angegeben, bekommen die in der Reihenfolge zuletzt angegebenen Elemente weder einen DD noch eine Wertung für ihre Ausführung.~~

§ 444 Endergebnis

- (1) [...]
- (2) Bei zwei Wettkämpfen (Pflicht und Freie Kür oder Technische Kür und Freie Kür) wird das Endergebnis durch Addition der beiden Teile ermittelt. ~~Eine Faktorisierung kann jederzeit angewendet werden – dabei gilt die aktuelle Tabelle für Faktorisierungen von World Aquatics.~~

Anhang I. Pflichtübungsgruppen

§ 450 Pflichtübungsgruppen AK C (World Aquatics AG 13, 14, 15)

Sektion A

Gruppe 1

307 e	Flying Fish Schraube 360°	2,9
437	Cyclone offen 180°	2,6

Gruppe 2

308 h	Barracuda Airborne Split 180°-Aufwärtsschraube	2,9
407	Schwertfisch gestrecktes Bein Ariana-Drehung	2,6

Sektion B

Gruppe 3

356 f	Whip kontinuierliche Schraube 720°	3,0
441	Saturn	2,5

Gruppe 4

352	Venus	3,0
240 i	Albatros 360°- Aufwärtsschraube	2,5

Sektion C

Gruppe 5

140 j	Flamingo Beugeknie kombinierte Schraube 360° + 360°	3,1
421	Überschwung rückwärts Schließen 360°	2,4

Gruppe 6

440 d	Ipanema 180°- Schraube	3,1
154 f	London kontinuierliche Schraube 720°	2,4

§ 456 Grundbewegungen (GB)

13. Schrauben

[...]

Zulässige Abweichungen:

1 – die zulässige Toleranz für eine *kontinuierliche Schraube* beträgt bis zu 180° weniger als / mehr als die erforderliche Schraube.

2 – Die zulässige Toleranz für andere Schrauben (*180°-Schraube, 360°-Schraube, 720°-Schraube, Drehung-Schraube, 180°-Aufwärtsschraube, 360°-Aufwärtsschraube*) ist bis zu ¼ weniger als / mehr als die geforderte Schraube.

Es gibt keine zulässige Toleranz für kombinierte Schrauben.

§ 458 Allgemeine Bestimmungen

1. Soweit in der Beschreibung nichts anderes festgelegt ist:
 - müssen alle geforderten Elementen gemäß den in der WB SYN beschriebenen Anforderungen ausgeführt werden.
2. Wenn ein oder mehrere Schwimmer ein Element ganz oder teilweise auslassen oder eine inkorrekte oder zusätzliche Sequenz in einem Element ausführen, sind die Strafen für falsche oder ausgelassene Aktionen in der WB SYN § 429 Punktabzüge Technische Kür beschrieben.
3. Die feststehenden Elemente #1 - #5 (Solo / Solo männlich, Duett und Gruppe) und #1 - #3 (Mixed Duett) können in beliebiger Reihenfolge ausgeführt werden.
4. Feststehende Elemente #1 - #5 (Solo / Solo männlich, Duett und Gruppe) und #1 - #3 (Mixed Duett):
Es ist erforderlich, dass die Elemente und der Schwierigkeitsgrad für jedes gewählte Element das ausgeführt werden soll, sowie die ausgewählte Reihenfolge der Ausführung in der Technischen Kür, auf der Coach Card angegeben und vor Beginn der Veranstaltung beim Schiedsrichter eingereicht werden muss.
5. Zusätzliche Hybrids und die Schwierigkeitsgrade für jeden ausgewählten Hybrid, sowie die Reihenfolge ihrer Ausführung in der Technischen Kür, müssen auf der Coach Card angegeben und vor Beginn der Veranstaltung beim Schiedsrichter eingereicht werden.
6. Für Gruppe und Duett: Mit Ausnahme von Aufmarsch, Landübung, Eingang ins Wasser, Einnehmen und Beenden eines Kreises (Gruppe) und Acrobatics, müssen alle feststehenden Elemente, freie Hybrids und Übergänge von allen Duett- oder Teammitgliedern gleichzeitig und in die gleiche Richtung ausgeführt werden.
7. Für Mixed Duett: nur die feststehenden Elemente müssen gleichzeitig und in die gleiche Richtung ausgeführt werden. Aufmarsch, Landübung, Eingang ins Wasser, freie Hybrids, Übergänge und Paar-Acrobatics unterliegen diesen Einschränkungen nicht und können frei durchgeführt werden (nicht gleichzeitig und in unterschiedliche Richtungen).
8. Zusätzliche Bewegungen können unmittelbar vor und nach (Atemzug zu Atemzug) den feststehenden Elementen #1 - #5 (Solo / Solo männlich, Duett und Gruppe) und #1 - #3 (Mixed Duett) hinzugefügt werden. Diese Bewegungen ergeben keinen zusätzlichen Schwierigkeitsgrad und werden nicht als zusätzliche Hybrids gewertet.
9. Zeitlimits - siehe WB SYN § 425 Abs. 4.
10. Empfehlung für alle technischen Kürren: aus Gründen der Klarheit in der Bewertung wird dringend empfohlen, die feststehenden Elemente #1 - #5 (Solo / Solo männlich, Duett und Gruppe) und #1 - #3 (Mixed Duett) von anderen Inhalten zu trennen.

§ 459 Vorgeschriebene Elemente

Vorgeschriebene Elemente SOLO / SOLO männlich

[...]

Technische Kür Solo / Solo männlich – zusätzliche Anforderungen:

[...]

6. Es muss ein (1) zusätzlicher Hybrid ausgeführt werden.
Dieser kann an beliebiger Stelle in der Kür platziert werden.

Vorgeschriebene Elemente DUETT

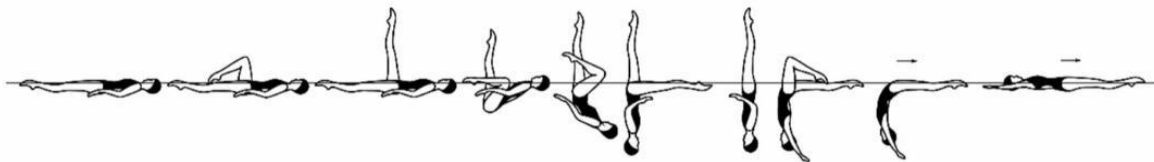
Element 3

[...]

3: Ballettbein – Flamingo Bgk. – Vertikale Position – halbe Drehung – 360° öffnen zum Spagat – Ausschwingung

SKG 3,1

Aus einer **Ballettbeinposition an der Wasseroberfläche** wird das Schienbein des waagerechten Beins entlang der Wasseroberfläche angezogen, um eine **Flamingo-Position an der Wasseroberfläche** einzunehmen. Während das Ballettbein seine vertikale Position beibehält, werden die Hüften angehoben, während sich der Rumpf abrollt und das gebeugte Bein gleichzeitig in eine **senkrechte Beugeknie-Position** gebracht wird. Das gebeugte Bein wird in eine **senkrechte Position** gestreckt. Es wird eine *halbe Drehung* ausgeführt. In die gleiche Richtung und ohne Pause wird eine weitere Drehung von 360° ausgeführt, während die Beine symmetrisch geöffnet werden, um eine **Spagat-Position** einzunehmen. Ein *Ausschwingung vorwärts* wird ausgeführt.



Technische Kür DUETT – zusätzliche Anforderungen:

6. Es muss ein (1) zusätzlicher Hybrid ausgeführt werden.
7. Es muss eine (1) zusätzliche Paar-Acrobatic ausgeführt werden. Beide können an jeder beliebigen Stelle der Kür platziert werden.

Vorgeschriebene Elemente MIXED-DUETT

Element 3

3: Manta Ray – halbe Drehung

SKG 3,0

Aus einer **gestreckten Rückenlage** wird ein *Ballettbein aufgenommen* und das Schienbein des horizontalen Beins entlang der Wasseroberfläche in eine **Flamingo-Position an der Wasseroberfläche** angezogen. Dabei wird kopfwärts gewandert. Während das Ballettbein seine vertikale Position beibehält, werden die Hüften angehoben, während sich der Rumpf abrollt und das Beugeknie mit dem Knie an der Wasseroberfläche zur **Fishtail- Position** gestreckt wird.

Das waagerechte Bein wird in eine **Senkrechte Position** angehoben, während sich der Körper um 180° dreht. Die Drehung muss in die Richtung des waagerechten Beins erfolgen. (Hinweis: beginnt man den Flamingo mit rechts, dreht die linke Schulter bei der 180°-Drehung zurück. Beginnt man den Flamingo mit links, dreht die rechte Schulter bei der 180°-Drehung zurück). Die Beine werden gleichzeitig und schnell in eine **gebogene Beugeknie-Position an der Wasseroberfläche** abgelegt. (Hinweis: das Beugeknie kann beliebig mit jedem Bein eingenommen werden). Das Beugeknie wird gestreckt und mit gleichmäßiger Bewegung wird ein *Hochbiegen zur gestreckten Rückenlage* ausgeführt.

Technische Kür MIXED-DUETT – zusätzliche Anforderungen:

4. Es muss ein (1) zusätzlicher freier Hybrid ausgeführt werden. Dieser kann an beliebiger Stelle in der Kür platziert werden.
5. Ein (1) weiterer Hybrid, dieser darf nur eine Thrust-Aktion und zwei verschiedene Verbindungsaktionen enthalten (Beispiel: T8 C3 C4)
6. Zwei (2) Paar Acrobatics, frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden.
7. Drei (3) verbundene Bewegungen an der Wasseroberfläche („SuCon“) mit Fortbewegung (mindestens 1m) oder Rotation (mindestens 180°).

Vorgeschriebene Elemente GRUPPE

[...]

Technische Kür GRUPPE – zusätzliche Anforderungen

6. Zwei (2) zusätzliche Hybrids, von denen einer eine **Kettenreaktion** beinhalten muss.
7. Eine (1) **akrobatische Bewegung**, diese muss von allen Teammitgliedern ausgeführt werden und kann an beliebiger Stelle in der Kür platziert werden. Der Schwierigkeitsgrad für die akrobatische Bewegung inclusive Base Mark darf 3,0 nicht überschreiten.

[...]

Anhang V. – Anzahl und Bestandteile von Technischen Küren und Freien Küren

Offen, Junioren, Jugend A+B (16-19)	Zeit (+/- 5 Sek)	Anzahl Elemente	Zusammenfassung
TK Solo TK Solo männlich	2:00	6	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Technische Elemente • 1 freier Hybrid
FK Solo FK Solo männlich	2:15	6	<ul style="list-style-type: none"> • 6 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken ausgenommen die Verbindungen)
TK Duett	2:20	7	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Technische Elemente • 1 freier Hybrid • 1 Paar-Acrobatic (freie Wahl)
FK Duett	2:45	8	<ul style="list-style-type: none"> • 6 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 2 Paar-Acrobaties (frei wählbar aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden)
TK Mixed-Duett	2:20	7	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Technische Elemente • 1 freier Hybrid • 1 geforderter Hybrid (dieser darf nur eine Thrust-Aktion und zwei <u>verschiedene</u> Verbindungsaktionen enthalten (Beispiel: T8 C3 C4)) • 2 Paar-Acrobaties (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden). • 3 in der CC ausgewiesene verbundene Bewegungen an der Wasseroberfläche („SuCon“) mit Fortbewegung (mindestens 1m) oder Rotation (mindestens 180°)
FK Mixed-Duett	2:45	7	<ul style="list-style-type: none"> • 4 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 3 Paar-Acrobaties (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden). • Mindestens 4 in der CC ausgewiesene verbundene Bewegungen an der Wasseroberfläche („SuCon“) mit Fortbewegung (mindestens 1m) oder Rotation (mindestens 180°)
TK Gruppe	2:50	8	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Technische Elemente • 2 freie Hybrids (von denen einer eine Kettenreaktion beinhalten muss) und • 1 Team-Acrobatic (maximales DD Limit von 3.0 inclusive dem BM-Wert) • maximal 1 Kreis
FK Gruppe	3:30	9	<ul style="list-style-type: none"> • 6 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 3 Team-Acrobaties (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden – siehe Tabelle unten)
Acrobatic Routine	3:00	7	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Team Acrobatics, 1 aus jeder Gruppe A, B, C, P <ul style="list-style-type: none"> ○ Maximal 2 Acrobatics aus jeder Gruppe ○ die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden – siehe Tabelle unten
Jugend C (13-15)	Zeit (+/- 5 Sek)	Anzahl Elemente	Zusammenfassung
FK Solo	2:00	5	<ul style="list-style-type: none"> • 5 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken)

			ausgenommen die Verbindungen)
FK Duett	2:30	6	<ul style="list-style-type: none"> • 5 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 1 Paar-Acrobatic (frei wählbar)
FK Mixed-Duett	2:30	5	<ul style="list-style-type: none"> • 3 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 2 Paar-Acrobaties (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden). • Mindestens 3 in der CC ausgewiesene verbundene Bewegungen an der Wasseroberfläche („SuCon“) mit Fortbewegung (mindestens 1m) oder Rotation (mindestens 180°)
FK Gruppe	3:00	8	<ul style="list-style-type: none"> • 5 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 3 Team Acrobatics mit DD-Sicherheitslimit (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden – siehe Tabelle unten)
Kombination	3:00	9	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Team Acrobatics mit DD-Sicherheitslimit (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden – siehe Tabelle unten) • 5 Hybrids – die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 x Solo Hybrid mit DD ○ 1 x Duett Hybrid mit DD ○ 2 x Team Hybrid mit DD (muss von mindestens 4 Schwimmern ausgeführt werden) ○ 1 x Team choregraphy Hybrid („ChoHY“) ohne DD mit einem festgelegten Faktor von 1,0 (muss von mindestens 4 Schwimmern ausgeführt werden) • Die einzelnen Elemente dürfen <u>nicht gleichzeitig</u> ausgeführt werden (z.B. Solo-Hybrid und Team Acro darf <u>nicht gleichzeitig</u> ausgeführt werden)
Jugend D (9 – 12)	Time (+/- 5 Sek)	Anzahl Elemente	Zusammenfassung
FK Solo	2:00	4	<ul style="list-style-type: none"> • 4 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) ausgenommen die Verbindungen)
FK Duett	2:30	5	<ul style="list-style-type: none"> • 4 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 1 Paar-Acrobatic (frei wählbar)
FK Mixed-Duett	2:30	5	<ul style="list-style-type: none"> • 3 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 2 Paar-Acrobaties (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden). • Mindestens 3 in der CC ausgewiesene verbundene Bewegungen an der Wasseroberfläche („SuCon“) mit Fortbewegung (mindestens 1m) oder Rotation (mindestens 180°)
FK Gruppe	3:00	7	<ul style="list-style-type: none"> • 4 freie Hybrids (müssen jede Familie abdecken) • 3 Team Acrobatics mit DD-Sicherheitslimit (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden – siehe Tabelle unten)
Kombination	3:00	8	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Team Acrobatics mit DD-Sicherheitslimit (frei wählbar, aber die gleiche Acrobatic darf nicht wiederholt werden – siehe Tabelle unten) • 5 Hybrids – die sich wie folgt aufteilen: <ul style="list-style-type: none"> ○ 1 x Solo Hybrid mit DD ○ 1 x Duett Hybrid mit DD ○ 2 x Team Hybrid mit DD (muss von mindestens 4 Schwimmern ausgeführt werden) ○ 1 x Team choregraphy Hybrid („ChoHY“) ohne DD mit einem festgelegten Faktor von

			<p>1,0 (muss von mindestens 4 Schwimmern ausgeführt werden)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die einzelnen Elemente dürfen <u>nicht gleichzeitig</u> ausgeführt werden (z.B. Solo-Hybrid und Team Acro darf <u>nicht gleichzeitig</u> ausgeführt werden)
--	--	--	---

Begriffserklärungen:

Hybrid: ist eine Kombination aus fünf oder mehr Bewegungen, die mit den unteren Gliedmaßen und mit absichtlichem Luftanhalten (Kopf nach unten, unter der Hüfte) ausgeführt werden.

Acrobatics: akrobatische Übungen (siehe § 459 vorgeschriebene Elemente Gruppe Nr. 6)

Übergänge: kurze Hybridbewegungen mit vier oder weniger Bewegungen mit oder ohne absichtlichem Luftanhalten, oder horizontale Bewegungen entlang der Oberfläche mit Bewegungen der unteren Gliedmaßen, die ein Luftanhalten zur Folge haben zählen zu den Übergängen.

Freie Kombination: ~~Die akrobatischen Übungen dürfen keinen höheren DD haben als den folgenden: für Gruppe A: 2,65, für Gruppe B: 2,6, für Gruppe C: 2,45 und für Gruppe P 2,5. Es gilt der aktuelle World Aquatics Acrobatics Catalogue.~~

Bitte beachten: Es ist verpflichtend bei den freien Hybrids mit DD in den Freien Küren jede Familie abzudecken (außer die Verbindungen im Solo).

Dies gilt nur für die Freien Küren, aber in allen Altersklassen.

Es gibt keine Apnoezeit.

Akrobatische Elemente dürfen nicht wiederholt werden.

Dies ist folgendermaßen definiert:

Für Gruppe A die gleichen Positionen dürfen nicht wiederholt werden (als P1 oder als P2) mit Ausnahme als dritte Position für den Bonus.

Für Gruppe B die gleiche Konstruktion darf nicht wiederholt werden UND der gleiche Typ der Verbindung (grip) darf nicht wiederholt werden

Für Gruppe C die gleiche Konstruktion darf nicht wiederholt werden

Für Gruppe P die gleiche Konstruktion darf nicht wiederholt werden UND der gleiche Typ der Verbindung (grip) darf nicht wiederholt werden UND die gleichen Positionen dürfen nicht wiederholt werden (als P1 oder als P2) mit Ausnahme als dritte Position für den Bonus.

Acrobatic Sicherheitslimits für AK-C und AK-D

Für die Altersklassen C und D gelten für Gruppe und Kombination folgende Acrobatic Sicherheitslimits.

Bei den akrobatischen Elementen darf der DD nicht höher sein als der Gesamt DD (= Acro DD + BM):

	Acro DD	Plus Base Mark	Total DD (max.)
Altersklasse C – Gruppe A	2,2	0,5	2,7
Altersklasse C – Gruppe B	2,3	0,5	2,8
Altersklasse C – Gruppe C	2,3	0,5	2,8
Altersklasse C – Gruppe P	2,5	0,5	3,0
Altersklasse D – Gruppe A	2,0	0,5	2,5
Altersklasse D – Gruppe B	2,1	0,5	2,6
Altersklasse D – Gruppe C	2,1	0,5	2,6
Altersklasse D – Gruppe P	2,3	0,5	2,8

§ 468 Inkrafttreten

Die Neufassung der WB - Fachteil Synchronschwimmen tritt nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen des DSV in Kraft.

Gez. Klaus Woryna
WB-Koordinator